

Ritterschlag durch den SSC-Trainer

Schwimmen: 7 von 8 SSC-Startern bei OWL-Kurzbahnmeisterschaften mit Bestzeiten

Von Carina Teckenstrup

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Der Schwimmtrainer für die Leistungssportgruppen des SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock kann stolz auf seine Athleten sein. Kai Schirmers Schützlinge starteten bei den OWL-Kurzbahnmeisterschaften und brachten jede Menge Bestzeiten und Medaillen mit.

»Alle haben durch die Bank weg eine positive Entwicklung gezeigt«, sagte Schirmer nach dem Wettkampf in Ahlen, der für die SSC-Athleten gleichzeitig den Höhepunkt der Saison und den Jahresabschluss bildet. Julian Scherler, Kim Levin Schröder, Lisa Sophie Kaupert, Marius Kläsener, Markus Kracht, Pia Pielsticker, Svea-Dorit Loer und Sophia Lorenz gingen für den SSC in das 25 Meter lange Becken: acht Schwimmer, von denen sieben Bestzeiten und Medaillen nach Hause brachten.

Schirmer hatte seine Planung auf die OWL-Kurzbahnmeisterschaften ausgerichtet und in den Wochen vor dem Wettkampf die »Taper-Phase« eingeläutet. »Das bedeutet, dass die Schwimmer mehr Zeit haben, sich zu erholen. Sie trainieren kurz, aber knackig.«

Kläsener glänzte mit einem Sieg in seinem Jahrgang (2004) über 200 Meter Schmetterling. Persönliche Bestzeiten holte sich Kläsener in den drei anderen Wettbewerben: Über die kürzeren Schmetterlings-Distanzen (100 und 50 Meter) konnte er auf den 3. Platz schwimmen. Über 200 Meter Lagen-Schwimmen (jeweils 50 Meter Schwimmen in Brustlage,

Rückenlage, im Schmetterlings- und Freistil) reichte es für den 4. Rang.

Die Medaillen-Asubeute für Kracht (Jahrgang 1999) war mit drei 2. Plätzen (100 und 200 Meter Lagen, 100 Meter Brust) und einem 4. Platz (50 Meter Brust) zwar hervorragend, aber eine Bestzeit stellte er nicht auf. Er schwamm auf seinen drei längeren Strecken aber seinen diesjährigen Saisonrekord.

Für Lorenz reichte es zwar nicht für Medaillen, aber sie schwamm sich in jeder Disziplin (jeweils 100 Meter Rücken, Lagen und Freistil), in der sie gestartet ist, zu persönlichen Bestzeiten.

Die erreichte auch Scherler (Jahrgang 2002) in zwei Disziplinen. Auf der 200 Meter-Strecke im Brustschwimmen belegte er dazu noch den Bronzerang. Schröder, mit Jahrgang 2005 der Jüngste der SSC-Sportler in Ahlen, konnte bei allen Starts persönliche Bestzeiten abliefern. Über 100 und 200 Meter Rücken kam er sogar auf

»Nächstes Jahr sind noch Steigerungen zu erwarten.«

Kai Schirmer

das Treppchen und durfte sich über eine Medaille freuen.

Kaupert (Jahrgang 2003) erreichte eine Bestzeit über 200 Meter Rücken und schwamm sich über 50 und 100 Meter dieser Disziplin jeweils auf den 3. Rang.

Pielsticker (Jahrgang 2004) legte zum Saisonabschluss noch einmal richtig los und erschwamm sich vier Bestzeiten bei vier Freistil-Starts. Über 100 Meter holte sie sich sogar die Silbermedaille.

Zu Silber durfte auch Loer zwei



Pia Pielsticker, hier bei den Vereinsmeisterschaften des SSC 90 Schloß Holte-Stukenbrock im Oktober zu sehen, schwamm sich zum Jahres-

abschluss noch zu vier persönlichen Bestzeiten im Freistil-Schwimmen über verschiedene Distanzen. Foto: Hendrik Fahrenwald

Mal greifen. In ihren Freistil-Wettbewerben über 100 und 200 Meter kam sie auf Rang 2. Auf der längeren Distanz konnte sie sich noch eine persönliche Bestzeit erkämpfen.

»Diese Saison hat gezeigt, dass es in die richtige Richtung geht.

Das Ziel im nächsten Jahr ist, eine noch größere Anzahl an Schwimmern bei den OWL-Meisterschaften an den Start zu bekommen. Damit wird die Basis breiter, mit der wir die Sportler in die höheren Wettbewerbe wie die NRW-Meisterschaften oder die Deutschen

Meisterschaften bekommen«, sagt Schirmer. Er hat nach seinen ersten sieben Monaten als SSC-Trainer noch vieles vor.

»Nächstes Jahr sind noch Steigerungen zu erwarten. Das Vertrauen ist jetzt auf beiden Seiten da und wir sind auf einem wahn-

sinnig guten Weg. Um in dieser Saison etwas zu meckern zu finden, müsste ich mir schon die größte Mühe geben«, sagt Schirmer. Solche Worte von dem Perfektionisten, wie er sich selbst bezeichnet, zu hören, gleicht einem Ritterschlag für seine Schützlinge.



Voller Vorfreude strahlen die Mitglieder vom Laufpaß Sende vor dem Start in Lage. Dort fand der Adventslauf als 22. Wettbewerb des Laufpaß Cups statt. 14 Sternchenläufer nahmen teil.

Laufstarke Familienbande

Laufen: 14 Sternchenläufer beim Adventslauf in Lage

Schloß Holte-Stukenbrock (cat). 14 Mitglieder vom Laufpaß Sende waren am vergangenen Wochenende wieder sportlich unterwegs. Sie nahmen am Adventslauf in Lage teil. Dieser kam als 22. Lauf in die Wertung des Laufpaß Cups.

Die Strecke führte dabei durch den verschneiten Lagenser Stadtwald und hat ein hügeliges Profil. Für die Walking-Distanz über 5 Kilometer musste eine Runde absolviert werden, dementsprechend galt es für die 10 Kilometer-Läufer und -Walker zwei Runden zu meistern. Bis auf den 1000 Meter-Schülerlauf starteten alle Läufe zeitgleich.

Die Sternchenläufer haben dabei eine laufstarke Sippe in ihren Reihen: Die Mitglieder der Familie Just siegten jeweils in ihren Altersklassen. Gerd Just war schnellster Laufpaßler über 5 Kilometer und siegte in seiner Altersklasse M55. Emma und Paul Just wurden jeweils Gesamtsieger beim Schülerlauf, dessen Platzierung nach Geschlecht unterteilt

wurde. Weitere Altersklassenplätze holten Dieter Meyer (3. in M55) über 10 Kilometer und Lilli Lehmann (3. in W50) über 5 Kilometer. Siegfried Schuster wurde Gesamtzweiter der Herren über 5 Kilometer Walking.

Traditionell sind am kommen-



Gerd Just siegte in seiner Altersklasse. Fotos: Frenzel

den Wochenende viele Laufpaßler beim Lipperreier Weihnachtslauf vertreten. Dieser ist als 23. Lauf des Laufpaß Cups ausgeschrieben. Schlusslauf des Cups ist der Silvesterlauf in Gütersloh.

Ergebnisse:

10 Kilometer-Lauf:
Dieter Meyer, 50. in der Gesamtwertung, 52:33 Minuten, 3. in M55; Martin Peschtrich 55., 53:19 Minuten, 13. M50; Lutz-Michael Bartsch, 78., 57:04 Minuten, 4. M65

5 Kilometer-Lauf:
Gerd Just, 17., 24:19 Minuten, 1. M55; Dieter Frickenstein, 51., 32:11 Minuten, 6. M50; Vanessa Frenzel 52., 32:11,20 Minuten, 4. WH; Lilli Lehmann, 89., 45:18 Minuten, 3. W50

1000 Meter Schülerlauf:
Paul Just, 1., 3:25 Minuten, 1. MU16; Emma Just, 1., 4:11 Minuten, 1. WU12

5 Kilometer Walking:
Siegfried Schuster, 2. M, 36:50 Minuten; Stefanie Frenzel, 4. W, 45:14 Minuten; Beate Berlinghoff, 5. W, 45:15 Minuten; Manuela Frickenstein, 6. W, 45:17 Minuten; Heike Oesterwinter-Sukow, 7. W, 45:19 Minuten

Nette Gespräche im Sportheim

VfB: Senioren feiern Jahresabschluss

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Senioren des VfB Schloß Holte haben sich am Donnerstag zum jährlichen Adventskaffeetrinken getroffen.

Nach sechs kurzfristigen Absagen am Vormittag waren es doch noch 48 Personen, die in das Sportheim an der Oerlinghauser Straße kamen. »Bei selbst gemachten Torten und Canapés war es ein rundherum gelungener Nachmittag«, freute sich VfB-Geschäftsführer Heinz Tromberns.

Nach dem Kaffeetrinken wurde noch lange bei kühlen Getränken über die Vergangenheit und Zukunft des Vereins und den neuen Anbau des Sportheims geplaudert. Ein Rundgang durch den Anbau

komplettierte die Weihnachtsfeier der VfB-Senioren. Die Besucher waren von der Größe und Gestaltung des Baus sehr angetan.

Für den gelungenen Nachmittag bedankte sich Heinz Tromberns bei Waltraud Tromberns, Brunhilde Voßhans und Regina Hano sowie Hausmeister Helmut Trapphoff. Der Geschäftsführer überreichte ihnen einen Blumenstrauß für die geleistete Arbeit, denn sie waren für die Bewirtung und Gestaltung des Sportheims anlässlich der Feier zuständig.

Heinz Tromberns wünscht allen VfB-Mitgliedern bis zum nächsten Treff im Jahr 2018 ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.



Hatten eine gelungene VfB-Weihnachtsfeier: Brunhilde Voßhans, Geschäftsführer Heinz Tromberns, Helmut Trapphoff, Waltraud Tromberns und Regina Hano (von links).

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firma

- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock, Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalredaktion: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Schönere Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock:
Monika Schönfeld (Leitung)

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereingte Zeitungsverlage GmbH
Pressehaus, Subrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 585-0
Fax: 05 21 / 585-370
Internet: www.westfalen-blatt.de
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreis monatlich 32,90 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 35,50 Euro. Studenten-Abonnement 19,70 Euro. Beim Abbestellen- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellen- und Einzelverkaufspreis erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unser Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.